

Stellenpläne 2023 V 364/2022

Frau Stolz, CDU, führt aus, dass man den A 129/2023 („Hochwasserschutzmaßnahmen beschleunigen, hier: Antrag der SPD-Fraktion) zu einem Teil mitgehen werde. Man wolle mit einer zusätzlichen Stelle starten. Über eine mögliche zweite zusätzliche Stelle könne im Rahmen des nächsten Haushaltes diskutiert werden. Daher beantrage die CDU-Fraktion die Einstellung nur einer zusätzlichen Vollzeitstelle in der Unteren Wasserbehörde. Zudem sei die CDU-Fraktion gegen die Verstetigung der Sachbearbeiter-Stelle im Bereich des Ehrenamtes, da es in diesem Bereich eine weitere mit einem Zeitvertrag versehene Stelle gebe. Diese mit einem Zeitvertrag versehene Stelle solle in eine Förderung eingebracht werden. Daher könne die CDU-Fraktion die v.g. Verstetigung nicht mittragen.

Des Weiteren beantrage die CDU-Fraktion, eine der drei Stellen „Ingenieur*innen in den Bereichen Verkehrs- und Radverkehrsplanung“ mit einem kw-Vermerk zu versehen. Man wolle den Radwegeausbau vorantreiben, jedoch zu gegebener Zeit über die zusätzlichen personellen Ressourcen erneut diskutieren.

Herr Waasem, SPD, zeigt sich erfreut darüber, dass die CDU-Fraktion den Antrag A 129/2023 zum Teil mitgehen werde. Auch könne man über den kw-Vermerk im Bereich der Radverkehrsplanung reden. Wichtig sei vorrangig, dass keine Konzepte für Schubladen produziert würden.

Herr Grutke, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führt aus, dass man das Thema „Hochwasserschutzmaßnahmen“ langfristig betrachten und die Untere Wasserbehörde u.a. aufgrund komplexerer fachlicher Verzahnungen zukunftsfähig aufstellen müsse. Daher müsse man zumindest mit einer zusätzlichen Stelle im Rahmen des A 129/2023 anfangen.

Der Vorsitzende erfragt bei der antragsstellenden Fraktion des A 129/2023, ob diese im Rahmen des eingebrachten Änderungsantrages der CDU-Fraktion auch nur eine zusätzliche weitere Stelle mittragen würde.

Herr Waasem, SPD, bejaht dies, bittet jedoch darum, sich zu gegebener Zeit über die zweite beantragte Stelle zu unterhalten.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende lässt über die eingebrachten Änderungsanträge einzeln abstimmen:

1) Im Stellenplan für das Jahr 2023 wird eine zusätzliche Vollzeitstelle in der Unteren Wasserbehörde vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2) Der Stellenplan wird um die zu verstigende 1,00 Stelle im Bereich „Ehrenamt“ reduziert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich, bei 18 Gegenstimmen

3) Eine der drei Stellen „Ingenieur*innen in den Bereichen Verkehrs- und Radverkehrsplanung“ wird mit einem kw-Vermerk versehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich, bei vier Enthaltungen und 18 Gegenstimmen

Der Vorsitzende lässt abschließend über folgende zusammenfassende Beschlussfassung unter Berücksichtigung der v.g. Änderungen abstimmen:

Der Kreistag beschließt die Stellenpläne 2023 nach den vorgelegten Entwürfen und unter Berücksichtigung der v.g. Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei vier Enthaltungen